

Else Lasker-Schüler (1869-1945)

Sascha

Um deine Lippen blüht noch jung
Der Trotz dunkelrot,

Aber auf deiner Stirne sind meine Gebete
5 Vom Sturm verwittert.

Daß wir uns im Leben
Nie küssen sollten ...

10 Nun bist du der Engel,
Der auf meinem Grab steht.

Das Atmen der Erde bewegt
Meinen Leib wie lebendig.

15

Mein Herz scheint hell
Vom Rosenblut der Hecken.

Aber ich bin tot, Sascha,
20 Und das Lächeln liegt abgepflückt
Nur noch kurz auf meinem Gesicht.
(70 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lasker/gedichte/chap055.html>